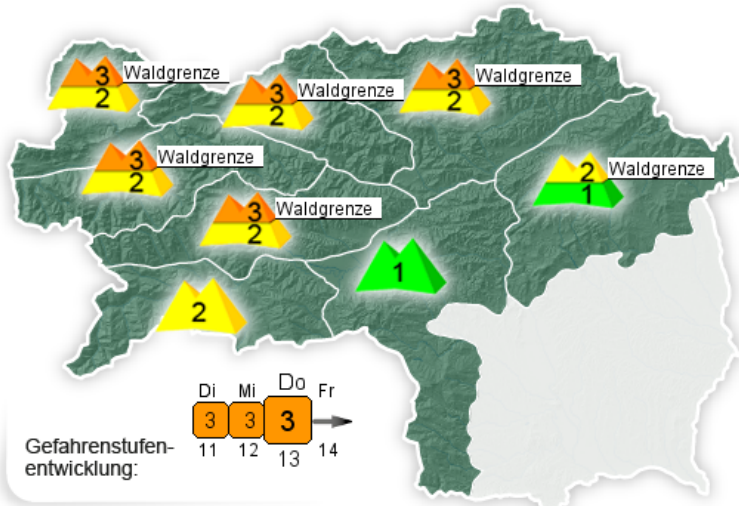




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 13.12.2018**  
(herausgegeben: Mittwoch, 12.12.2018, 16:16 Uhr)



Gefahrenstufen-entwicklung:  
Di Mi Do Fr  
3 3 3 3  
11 12 13 14

Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
  - a) Nordalpen West
  - b) Nordalpen Mitte
  - c) Nordalpen Ost
  - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
  - e) Niedere Tauern Süd
  - f) Steirisches Randgebirge Ost
  - g) Steirisches Randgebirge West
  - h) Gurk- und Seetaler Alpen



	Ganztägig	Ganztägig
<b>WAS?</b> sind die Hauptprobleme	Tribschnee	Neuschnee
<b>WO?</b> liegen diese Probleme	am stärksten betroffen	am stärksten betroffen
<b>WIE?</b> kommt es zur Auslösung	überwiegend durch geringe Zusatzbelastung	Lawinen lösen sich spontan
<b>WARUM?</b> bestehen die Probleme	Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage	Schwachschicht im Übergang zum Aitschnee

## Erhebliche Lawinengefahr über der Waldgrenze aufgrund von Trieb- und Neuschnee

### Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und Niederen Tauern herrscht über der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit gering bis mäßig bewertet. Aufgrund der mächtigen und störanfälligen Tribschneepakete reicht im Tourenbereich bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers aus, um ein Schneebrett auszulösen. Besondere Vorsicht bei Übergängen zu Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten, kammnah und -fern. Frisch gebildete Wechten können leicht brechen. Aus dem Steilgelände können spontane Lockerschneelawinen abgehen, die auch exponierte Verkehrswege betreffen können. Aus Grashängen können sich Gleitschneelawinen lösen.

### Schneedeckenaufbau

Am Mittwoch hat es in der Obersteiermark wieder etwas geschneit, wobei der Schwerpunkt im Hochschwab-Gebiet mit bis zu 40 cm lag. Der kalte und lockere Neuschnee wurde sehr inhomogen vom starken bis stürmischen Nordwestwind verfrachtet. Innerhalb der verschieden stark gesetzten Schichten Filzschnees befinden sich weiche Schichten, die durch den wechselnden Wind entstanden und als Schwachschichten dienen können. In tieferen Lagen wird durch den warm eingeschneiten Boden die Gleitschneeproblematik zum Thema. In den wetterfreundlicheren Regionen wird durch die Sonneneinstrahlung die Setzung der Schneedecke begünstigt.

### Wetter

Am Donnerstag zeigt sich in den Nordalpen zeitweise die Sonne. Südlich des Alpenhauptkammes stecken die Berge aber meist in hochnebelartiger Schichtbewölkung, die kaum auflockert. Die Sichtverhältnisse sind damit teilweise eingeschränkt. Der Wind hat in der Nacht schon auf Süd gedreht und weht mäßig. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 1500m bei -8 Grad, in 2000m Höhe bei -10 Grad.

### Tendenz

Am Freitag ist das Wetter in den Nordalpen vermehrt sonnig, in den restlichen Regionen eher trüb mit etwas Schneefall, der am Abend von Südwesten stärker wird. Es bleibt kalt mit mäßigem Süd- bis Südostwind. Die Schwachschichten bleiben erhalten, die Lawinengefahr bleibt angespannt.

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

